



CREATIVE CONNECTION
Förderprogramm der städtischen Wirtschaftsförderung:
Kreativwirtschaft vernetzen, sichtbar und zukunftsfähig machen!

Stuttgart, _____

Antrag auf Gewährung einer städtischen Förderung

1 Informationen zur/zum Antragstellenden

Ansprechpartner/-in (Name, Vorname)	
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	
Telefon	
E-Mail-Adresse	
Homepage	
Kontoinhaber/-in	
IBAN	
BIC	
Name der Bank	
Verwendungszweck	

2 Kurzprofil zur/zum Antragstellenden

Name des Unternehmens bzw. der Institution	
Kurzbeschreibung der Geschäfts- tätigkeit, unabhängig vom geplanten Projekt/Vorhaben (maximal 5 Sätze)	
Rechtsform (und vertretungsberechtigte Person)	

Teilbranche der Kreativwirtschaft	<input type="checkbox"/> Architektur	<input type="checkbox"/> Musikwirtschaft
	<input type="checkbox"/> Werbemarkt	<input type="checkbox"/> Filmwirtschaft
	<input type="checkbox"/> Designwirtschaft	<input type="checkbox"/> Markt für darstellende Künste
	<input type="checkbox"/> Pressemarkt	<input type="checkbox"/> Kunstmarkt
	<input type="checkbox"/> Rundfunkwirtschaft	<input type="checkbox"/> Software und Games
	<input type="checkbox"/> Buchmarkt	<input type="checkbox"/> Sonstiges

3 Allgemeine Angaben zum Projekt

Name der Maßnahme	
Umsetzungszeitraum	<p>Hinweis: Die Umsetzung der Maßnahme darf erst nach Bewilligung der Förderung begonnen werden und sollte innerhalb von sechs Monaten nach Bewilligung umgesetzt werden!</p> <p>Projektstart: _____</p> <p>Projektende: _____</p>
Welchem Förderbereich ordnen Sie Ihr Vorhaben zu? (keine Mehrfachnennung möglich)	<input type="checkbox"/> Standort- und Fachkräftemarketing <input type="checkbox"/> Events und Vernetzung <input type="checkbox"/> Kooperation bei Innovation und Technologie
Welche konkrete Maßnahme soll gefördert werden? (Mehrfachnennung möglich)	<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Erhöhung der Sichtbarkeit und Attraktivität des Standorts Stuttgart <input type="checkbox"/> Organisation und Durchführung einer Veranstaltung mit ca. _____ Teilnehmenden <input type="checkbox"/> Teilnahme an einer Veranstaltung/Messe/ einem Kongress usw. <input type="checkbox"/> Projekte und Maßnahmen zur Unterstützung des Technologietransfers <input type="checkbox"/> Sonstige Ziele: _____ _____

4 Vorhabenbeschreibung

4.1 Beschreibung des Vorhabens

(Beschreiben Sie Ihr Vorhaben anhand der W-Fragen: Was/Wann/Wo/Warum/Wie auf max. 1 Seite. Gehen Sie dabei auch auf die Bewertungskriterien der Förderrichtlinie „Creative Connection“ Nr. 6.2, Innovationsgrad und nachhaltige Wirkung der Maßnahme ein. Gerne können Sie auch bestehende Konzepte, Präsentationen oder Dokumente als Anhang mit einreichen.)

4.2 Bezug zur Landeshauptstadt Stuttgart

(Beschreiben Sie kurz, inwiefern Ihr Vorhaben den Kreativstandort Stuttgart stärken kann.)

5 Finanzierungsplan und Fördersumme

Hinweis: Plan-Zahlen sind bei der Beantragung auszufüllen, die tatsächlichen Ist-Zahlen sind mit Einreichung des Verwendungsnachweises nach der Maßnahme nötig.

- Der Fördersatz beträgt maximal 70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben der/des Antragstellenden. Die Höchstfördersumme beträgt in der Regel 3.000,00 Euro. **Nutzen Sie hierfür bitte ausschließlich nur die Tabelle in Abschnitt 5.1.**
- Für interne Personalkosten liegt die Obergrenze der Förderfähigkeit bei einem Stundensatz von 100 Euro bzw. einem Tagessatz von 800 Euro ohne Umsatzsteuer.
- Gebühren und Reisekosten für die Teilnahme an Kongressen, Veranstaltungen und Messen werden mit maximal 50 % gefördert. Reisekosten werden ebenfalls nur zu 50 % bzw. max. 500 Euro gefördert. **Nutzen Sie hierfür bitte ausschließlich nur die Tabelle in Abschnitt 5.2.**

5.1 Finanzierungsplan allgemein

	Nr.	Bezeichnung			in Euro
		Personalausgaben	Std. (Anzahl)	Stundensatz	
Ausgaben	1				
	2				
	3				
	4				
	5				
		Sachmittel und Materialkosten			in Euro
	6				
	7				
	8				
	9				
	10				
	I	Summe Ausgaben			

	Nr.	Bezeichnung		in Euro
Einnahmen	1			
	2			
	3			
	4			
	5			
		II	Summe Einnahmen	

Summe Ausgaben (I)	
Summe Einnahmen (II)	
Förderfähige Ausgaben (I - II)	
Förderung wird beantragt für (z. B. Zeile 2 + 5)	
Beantragte Fördersumme (70 % der förderfähigen Ausgaben, max. 3.000,00 Euro)	

5.2 Finanzierungsplan Teilnahme an Events

Ausgaben	Nr.	Bezeichnung	in Euro	
			Reisekosten (Transport, Hotel usw.)	
	1			
	2			
	3			
			Gebühren für Tickets	in Euro
	4			
	5			
	6			
	Summe förderfähiger Ausgaben			
Beantragte Fördersumme (50 % der förderfähigen Ausgaben, max. 500,00 Euro)				

6 Erklärungen der/des Antragstellenden

Ich erkläre, dass

<input type="checkbox"/>	mit der beantragten Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Bewilligungsbescheids nicht begonnen wird (vor Erlass des Bewilligungsbescheids entstandene Aufwendungen sind nur dann förderfähig, wenn der vorzeitige Beginn der Maßnahme vorab schriftlich zugelassen wurde).
<input type="checkbox"/>	der/dem Antragstellenden bekannt ist, dass auf die Bewilligung der Zuwendung kein Rechtsanspruch besteht.
<input type="checkbox"/>	der/dem Antragstellenden bekannt ist, dass eine Zuwendung nicht abgetreten werden kann.
<input type="checkbox"/>	die/der Antragstellende bis jetzt keine staatlichen Beihilfen erhalten hat, die Gegenstand eines anhängigen Rückforderungsverfahrens der EU-Kommission sind.
<input type="checkbox"/>	ich nach deutschem Mehrwertsteuerrecht zum Vorsteuerabzug berechtigt bin und dies bei der Berechnung der Erstellung des Kosten- und Finanzierungsplans berücksichtigt habe.
<input type="checkbox"/>	ich nach deutschem Mehrwertsteuerrecht zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt bin und dies bei der Berechnung der Erstellung des Kosten- und Finanzierungsplans berücksichtigt habe.
<input type="checkbox"/>	ich damit einverstanden bin, dass meine Angaben einschließlich persönlicher Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Projektverwaltung entsprechend den Voraussetzungen der Datenschutzgrundverordnung in der Landeshauptstadt Stuttgart gespeichert, verarbeitet und ggfs. zu Zwecken einer projektbegleitenden Evaluation ausgewertet werden.
<input type="checkbox"/>	mir die Verpflichtung bekannt ist, alle für die Förderung relevanten Belege und Unterlagen für einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren ab der Gewährung der Zuwendung aufzubewahren. Die Landeshauptstadt Stuttgart ist gegenüber dem Zuwendungsempfänger zur Prüfung der Fördermaßnahmen berechtigt. Dies schließt ggfs. auch Erhebungen vor Ort ein.
<input type="checkbox"/>	die vorstehenden und in den Anlagen zu diesem Antrag gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben die Rückforderung des bewilligten Zuschusses zur Folge haben können. Änderungen und Abweichungen vom Antrag teilen wir der Landeshauptstadt Stuttgart unverzüglich mit.
<input type="checkbox"/>	unter Einbeziehung des beantragten Zuschusses die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert ist.
<input type="checkbox"/>	ich mit einer Veröffentlichung der relevanten Förderdaten (insbesondere Name des geförderten Unternehmens, Projektbezeichnung und Fördersumme) einverstanden bin.
<input type="checkbox"/>	die in diesem Antrag (einschließlich Anlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Zusätzliche Hinweise auf die Bestimmungen des Subventionsgesetzes:

Unrichtige oder unvollständige Angaben zu subventionserheblichen Tatsachen können nach § 264 Strafgesetzbuch (Subventionsbetrug) strafbar sein, sofern die Angaben für die/den Antragstellende(n) oder einen anderen vorteilhaft sind. Gleiches gilt, wenn die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis gelassen worden ist.

Angaben zum Vorhaben (genaue Beschreibung); insbesondere auch Angaben zur/zum Antragstellenden bzw. deren/dessen Unternehmen (Sitz, Größe des Unternehmens, Umsatz bzw. Bilanzsumme sowie alle weiteren Angaben, die im Rahmen der Firmenerklärung angegeben werden), Angaben über weitere Förderungen sowie alle weiteren Tatsachen, von denen nach Verwaltungsverfahrensrecht oder anderen Rechtsvorschriften die Erstattung der Zuwendung abhängig ist oder die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung von Bedeutung sind. Mitteilungs- und Nachweispflichten für Zuwendungen zu Projektförderungen (Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen der Landeshauptstadt Stuttgart).

Jede Abweichung von den vorstehenden Angaben ist der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart unverzüglich mitzuteilen.

Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer beantragten Zuwendung.

Rechtsgrundlagen:

§ 264 Strafgesetzbuch

§§ 3 und 4 Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (Bundesgesetzblatt 1 S. 2037) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht vom 1. März 1977 (GBl. für Baden-Württemberg, S. 42).

Hiermit bestätige ich, dass mir bekannt ist, dass unrichtige oder unvollständige Angaben zu subventionserheblichen Tatsachen nach § 264 Strafgesetzbuch (Subventionsbetrug) strafbar sein können, sofern die Angaben für die/den Antragstellende(n) oder einen anderen vorteilhaft sind. Gleiches gilt, wenn die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis gelassen worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben werden hiermit bestätigt.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift der/des Antragstellenden